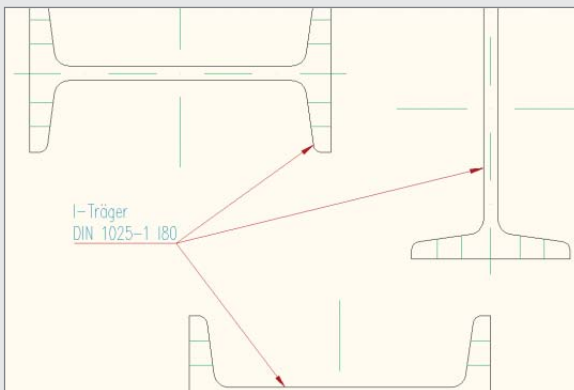


ATHENA₂₀₁₄

Zeichnen, Planen, Konstruieren – mit dem neuen Upgrade so produktiv wie nie!

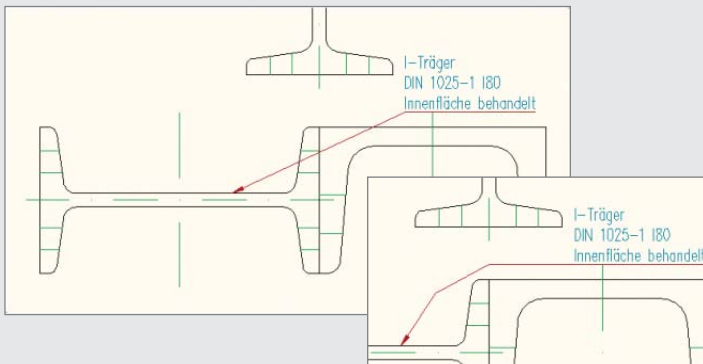
Ganz schön schnell! Ganz schön gut!

Bei der Entwicklung des Upgrades ATHENA 2014 steht dieses Mal die Steigerung der Produktivität im Vordergrund. Neue und überarbeitete Funktionen sorgen für eine komfortableres und zügigeres Zeichnen, mehr Übersicht bei umfangreichen Zeichnungen und erhöhte Präzision und Sicherheit bei kniffligen Konstruktionen. Eine höhere Kompatibilitätsstufe kann ATHENA 2014 durch die neue BIM-Schnittstelle und die NC-X-Exportmöglichkeit erklimmen.



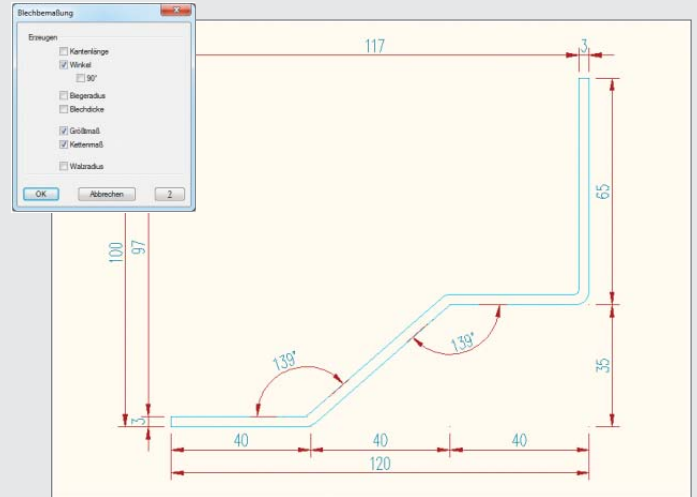
Führungslinien hinzufügen und entfernen

Für die Beschriftung mehrerer gleicher Teile können einer vorhandenen Führung weitere Führungslinien hinzugefügt werden, einfach durch die Angabe zusätzlicher Punkte. Auch das Entfernen vorhandener Führungslinien erfolgt über diesen Befehl.



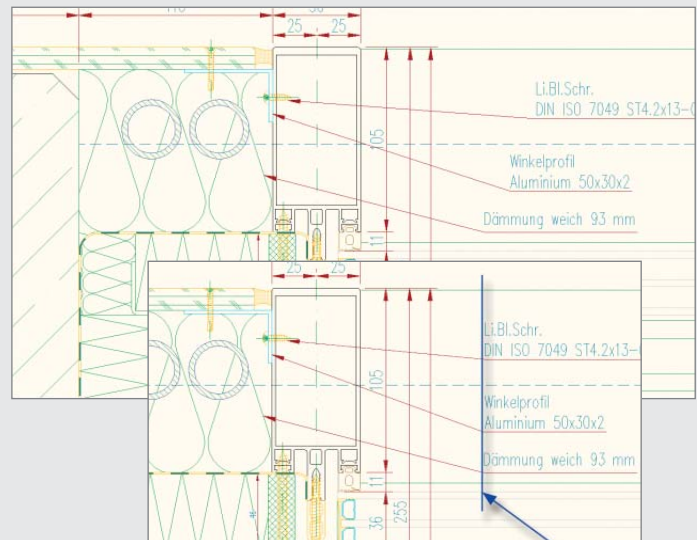
Segmente von Führungslinien hinzufügen und entfernen

Mit diesem neuen Befehl können einer Führungslinie Führungsliniensegmente hinzugefügt werden, um die Linie in mehr Segmente aufzuteilen. Per Griffe lassen sich diese wie gewohnt verschieben, um die Führung in Form zu bringen, und auch wieder entfernen, um die Segmentanzahl zu verringern.



Blechbemaßung

Diese neue blechspezifische Bemaßungsfunktion macht das Bemaßen von Blechen in ATHENA noch schneller und einfacher. Auf Knopfdruck wird das Blech bemaßt.

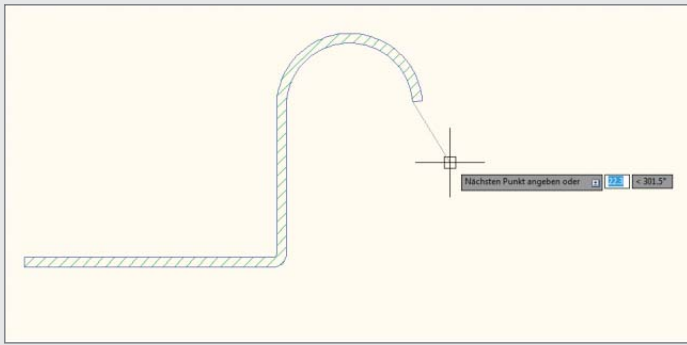


Führung ausrichten

Um mit wenigen Klicks Ordnung in eine Zeichnung zu bringen lassen sich ATHENA-Führungen und Schweißnaht- und Kantensymbole auswählen und durch Angabe eines Fluchtpunkts zueinander ausrichten. Diese komfortable Funktion schließt nahtlos an das bekannte Ausrichten von ATHENA-Bemaßungen an.

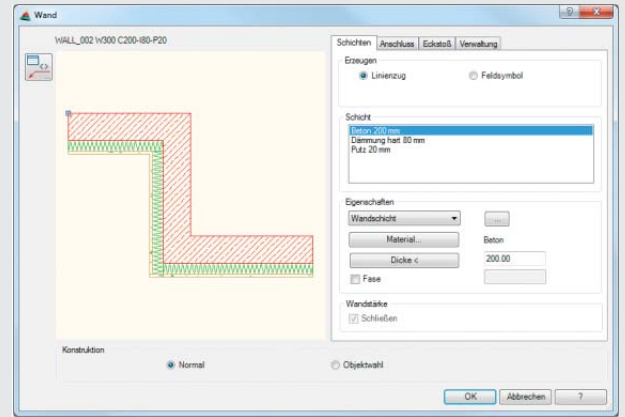
Schnitte aus 2D jetzt assoziativ

Schnitte durch eine mit Profilen und Füllungen belegte Fassadenansicht (Fassadenansicht+) oder ein LogiKal-Element reagieren jetzt assoziativ auf Änderungen. Durch die Verknüpfung muss der Schnitt nicht zusätzlich bearbeitet werden, sondern steht nach einer Änderung direkt auf dem aktuellsten Stand zur Verfügung.



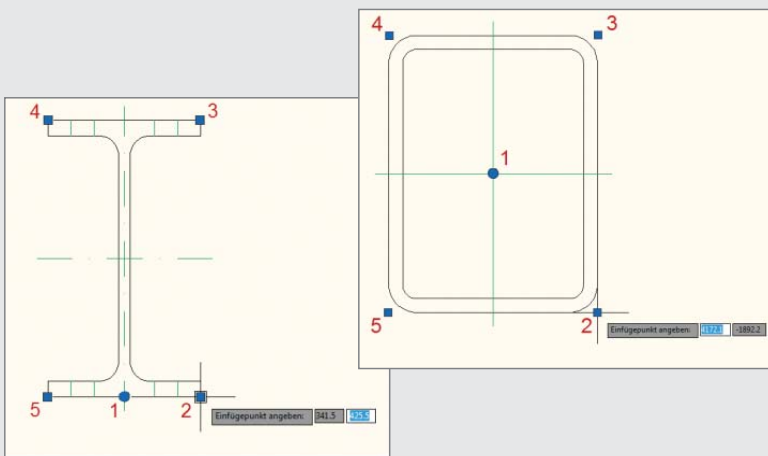
Zoomen während des Zeichnens

Die ATHENA-Achslinien, Bleche und Folien werden jetzt beim Zeichnen direkt erzeugt, ohne temporäre Darstellung. Dadurch ist nun das Zoomen während des Zeichnens möglich. Der Zeichenvorgang lässt sich jederzeit beenden und das bis dahin gezeichnete Objekt bleibt erhalten. Auch beim Erstellen von ATHENA-Schweißnähten, Wänden, Schnittsymbolen und Projektionen kommt diese neue Funktionalität zum Tragen.



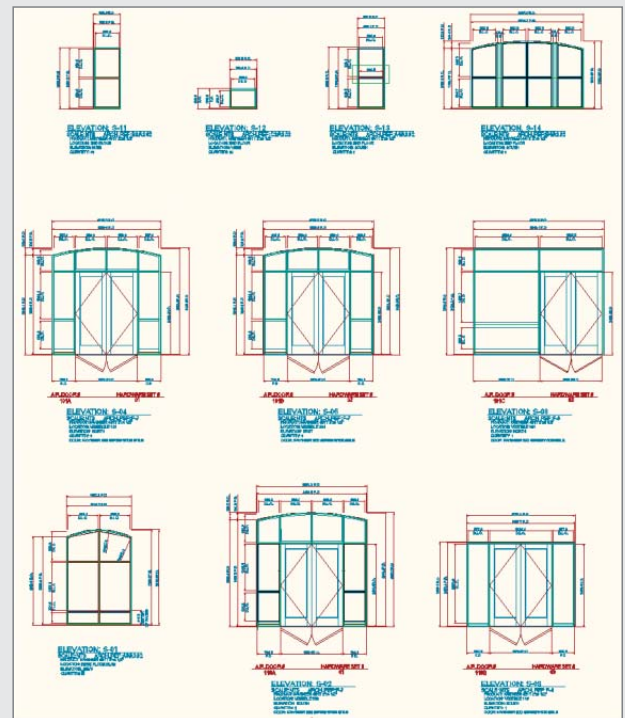
Wand-Manager

Dieser neue Befehl erlaubt es ATHENA-Wände zusammenzustellen und in Bibliotheken zu verwalten. Zusätzlich gibt es einen neuen Befehl „Wand anwenden“, mit dem die Wände angewendet, d. h. generiert werden können.



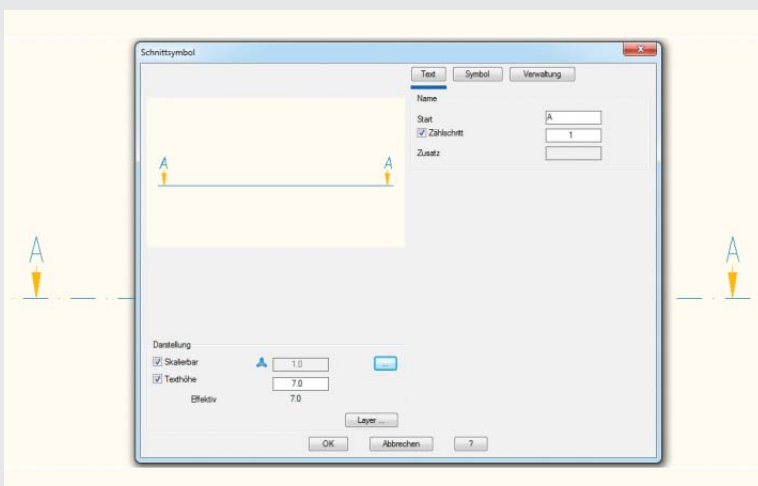
Umschaltbare Einfügekpunkte bei Normteilen und Halbzeugen

Lag bisher der Einfügekpunkt von Normteilen und Halbzeugen auf dem Mittelpunkt der Teile, so kann nun während des Einfügens über die Steuerungstasten ein anderer Einfügekpunkt gewählt werden. Durch diese neue Möglichkeit können Teile schneller platziert werden.



Liste Fassadenansicht+

Dieser neue Befehl erzeugt eine Stückliste aller in einer Zeichnung vorhandenen Fassadenansichten, mit zusätzlichen Projektinformationen. Wie z. B. bei Stäben oder Füllungen lassen sich die Fassadenansichten speichern und einfügen.



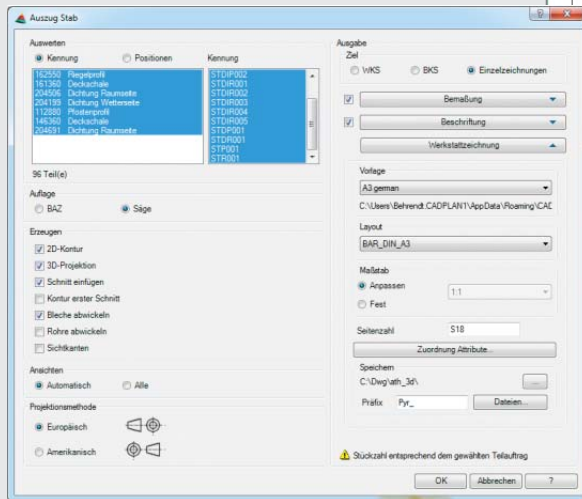
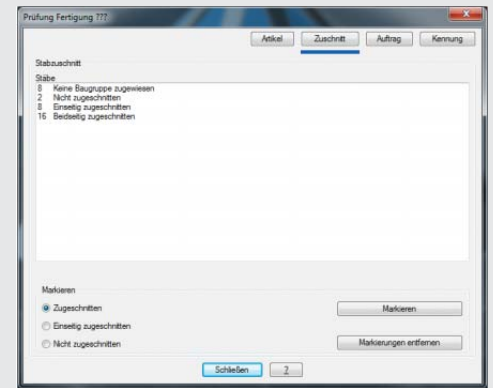
Schnittsymbol

Schnittsymbole können jetzt auch normgerecht dargestellt werden.

Modellprüfung

Diese neue Funktion überprüft 3D-Modelle und zeigt Zuweisungen wie Artikelnummern, Zuschnitte, Aufträge und Kennungen an. Das verschafft einen schnellen Überblick, ob die Zuweisungen vergeben sind.

- Artikel: zum Überprüfen, ob alle Baugruppen und Bauteile Artikelnummern haben.
- Zuschnitt: um Stäbe entsprechend der zugewiesenen Zuschnitte zu markieren, unabhängig von einer Positionierung
- Auftrag: für das isolierte Anzeigen von Objekten, die zu einem Auftrag oder Teilauftrag gehören, alle anderen Teile werden ausgeblendet („Objekte unsichtbar“). Der Darstellungsmodus ändert sich dabei nicht.
- Kennung: zum Suchen oder Anzeigen bestimmter Positionen oder Gleichteile, mit Mehrfachauswahl.



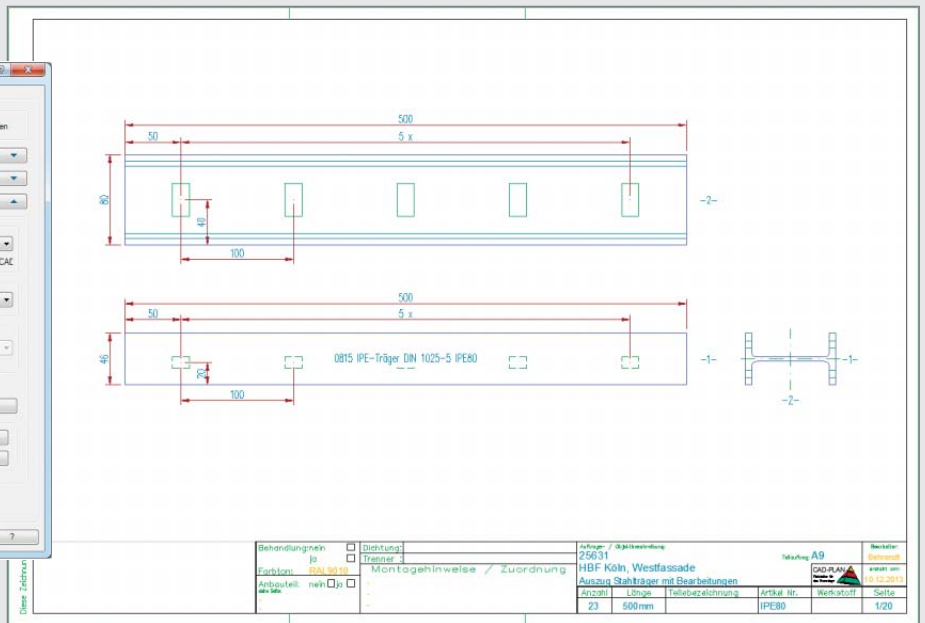
Auszug Stab

Der Befehl „Auszug Stab“ wurde dahingehend erweitert, dass nun mehrfach in einer Zeichnung vorkommende gleiche Stäbe auf einmal über die Auswahl nach Kennung oder Position ausgegeben werden können. Eine Auswahl ist auch über einen Auftrag und die zugehörigen Kennungen und Positionen möglich.

In einem mit dieser Funktion erzeugten 2D-Auszug werden die Bearbeitungen jetzt auch bemaßt. Bei wiederkehrenden Bearbeitungen mit gleichem Achsabstand wird nur ein Achsmaß angewendet und die Anzahl der Bearbeitungen wird auch in einer Bemaßung mit ausgegeben.

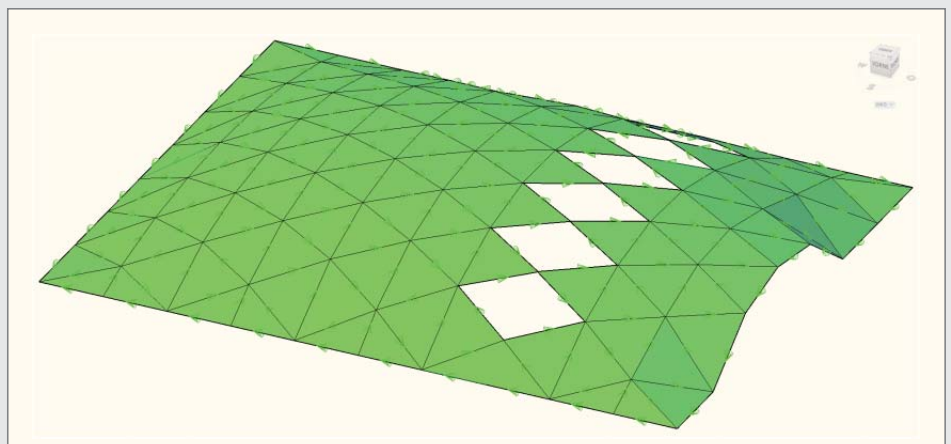
Für einen Stab, der als Blech definiert ist, kann die Auszugszeichnung nun die Abwicklung mit den Bearbeitungen enthalten. Bei schräg auf die Blechkantung treffenden Objekten, die die Bearbeitung erzeugen, wird die größtmögliche Ausdehnung der Bearbeitung angezeigt.

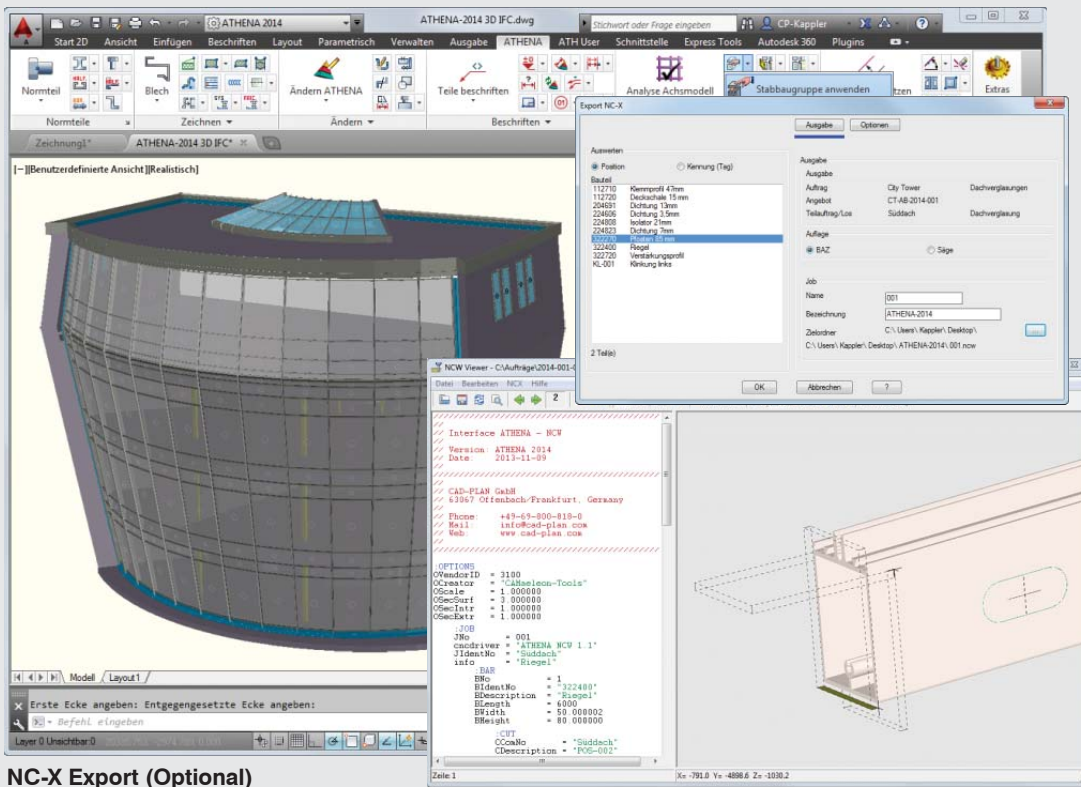
Attribute, die Werten für den Plankopf zugeordnet sind, werden nun in der Zeichnung des Modells gespeichert und müssen beim nächsten Stabauszug nicht erneut zugewiesen werden.



Achsmodell visualisieren

Beim Konstruieren kommt es immer wieder vor, dass Felder innerhalb eines 3D-Modells nicht plan sind oder nicht alle Ecken eines Feldes in einer Ebene liegen. Das manchmal etwas schwierige Auffinden solcher Unregelmäßigkeiten wird durch die neue Visualisierungsmöglichkeit eines analysierten Achsmodells erleichtert, in dem die betreffenden Felder kenntlich gemacht werden.





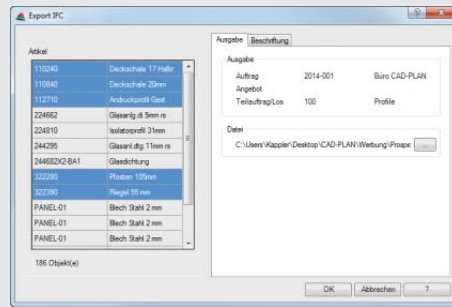
NC-X Export (Optional)

Mit dieser optionalen Funktionalität ist es möglich, NC-Daten von ATHENA 3D-Profilen im NC-W Format zu erzeugen. Die NC-Daten enthalten neben allen geometrischen Informationen, wie z. B. Zuschnitten und Bearbeitungen, auch Auftrags- und Teilauftragsinformationen. Um damit Profilarbeitungsmaschinen ansteuern zu können, ist optional ein Postprozessor erforderlich.

BIM-Schnittstelle

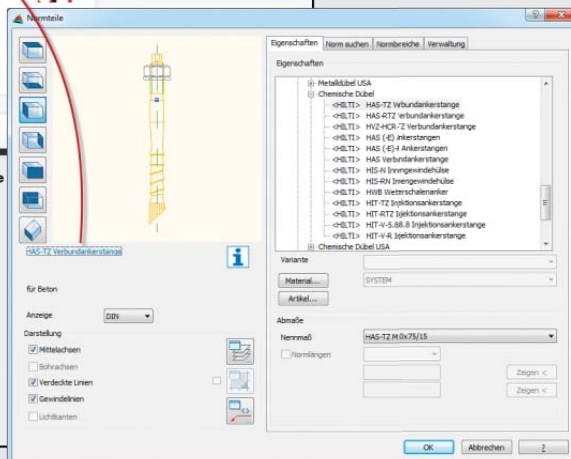
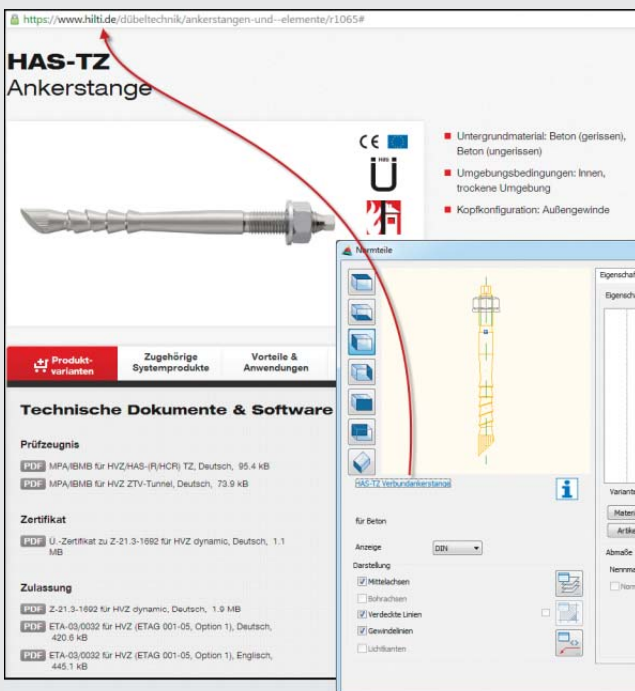
ATHENA enthält eine BIM (IFC) Schnittstelle. IFC steht für „Industry Foundation Classes“ und ist im Bauwesen der Standard für die Beschreibung von digitalen Gebäudemodellen, auch BIM (Building Information Modelling) genannt. Mit der Schnittstelle ist es möglich, ATHENA 3D-Fassadenmodelle an sogenannte BIM-Programme, wie z. B. Autodesk Revit, zu übergeben und unter anderem Kollisionsprüfungen mit anderen Gewerken durchzuführen. Übergeben werden neben den 3D-Objekten auch auftragsspezifische Daten, wie z.B. Artikel- oder Positionsnummern etc.

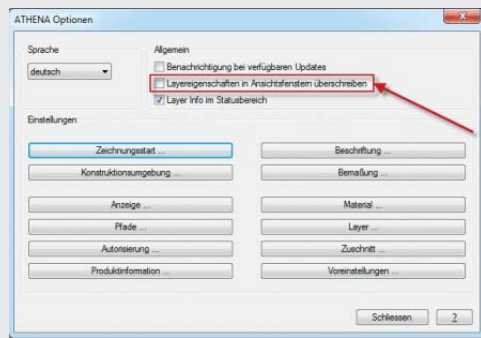
Es können auch Objekte von Revit an ATHENA übergeben und dann mit Profilen, Füllungen, Blechen etc. belegt werden. Diese lassen sich danach wieder zurück transportieren.



Herstellerteile nun mit Zusatzinfos

Für fast alle Herstellerteile können jetzt direkt aus der Dialogbox heraus Zusatzinfos abgerufen werden, die Hersteller online zur Verfügung stellen. Die Detailtiefe dieser Informationen ist vom Angebot der Hersteller abhängig.





Gesteigerte Performance beim Umschalten zwischen Layouts

Bei umfangreichen Zeichnungen mit mehreren Ansichtsfenstern kann die AutoCAD-Funktionalität, Layereigenschaften pro Ansichtsfenster zu überschreiben, beim Wechsel in die jeweiligen Layout-Karteireiter zu Performance-Problemen führen. Deshalb lässt sich diese Funktion für ATHENA-Objekte über einen Schalter aktivieren und deaktivieren.

Viele neue Norm- bzw. Herstellerteile

Die vorhandenen Teile wurden überarbeitet und ergänzt (z.B. Hilti oder Würth Dübel). Zusätzlich kamen neue Herstellerteile wie z.B. Peiner Profile, Borgh Anker, RP-Technik Schrauben, Jordahl Schrauben, neue Gruppen bei Hilti Schrauben (Bohrschrauben, furchende Schrauben, Sandwichschrauben) hinzu. Die Normteile wurden um neue Stahlwurzprofile (DIN 1026-2, DIN EN 10056-1, DIN 536-1, 536-2) und neue Rohrprofile (EN 10296-1) ergänzt.

Objektaktivierer (Arbeiten in AutoCAD pur mit ATHENA Objekten)

Der ATHENA Objektaktivierer steht nun neben AutoCAD auch für AutoCAD LT, DWG True-View und der AutoCAD Console (AccoreConsole) zur Verfügung.

Weitere Neuerungen:

- Neue Beschriftungseigenschaften von ATHENA Führungen
- Ergonomische Änderungen in der Multifunktionsleiste (Ribbons)
- Neue, moderne Dialogboxen
- Objektprojektionen (Seitenansichten) jetzt in der Beschriftung mit Längenangabe
- Neu: Objektbeschriftung ändern und übertragen
- Bemaßungen und Höhenkoten leichter editieren
- Neu: Hintergrundfüllung bei ATHENA Beschriftung ein- und ausschalten
- Optimierung Handling Beschriftungsmaßstäbe
- „Layer laden“ lädt nun auch die in ATHENA eingestellten Materiallayer
- Klotz jetzt mit Fasen
- ATHENA Optionen erweitert
- ATHENA Objekte deaktivieren: Objektverdeckungen bleiben nun erhalten
- Analysiertes Achsmodell kann nun neu berechnet bzw. kopiert werden
- Zuschnitt: Als Grenzobjekte jetzt auch Füllungebenen erlaubt
- Stabverbindungen und -zuschnitte optimiert
- Befehl Positionen: Läuft bis zu 50% schneller
- Auszug Füllungen jetzt mit Kennungen (Gleichteilerkennung)
- Listen Stäbe, Füllungen jetzt mit Kennungen (Gleichteilerkennung)
- Rohrleitungen 2D können nun automatisch in 3D Volumenkörper gewandelt werden
- Logikal (Orgadata) Schnittstelle ergänzt: Schnitte durch Logikal Elemente jetzt assoziativ, Ausgabemöglichkeiten über Logikal erweitert

Systemvoraussetzungen für den Einsatz von ATHENA 2014

- AutoCAD 2009 - 2015
- AutoCAD Architecture 2009 - 2015
- AutoCAD Mechanical 2009 - 2015

Betriebssystem:

Windows Vista, Windows 7 und 8

Hardware:

ATHENA benötigt die gleiche Hardwarekonfiguration wie AutoCAD.

AutoCAD – Eingetragenes Warenzeichen der Autodesk Inc.

Windows (XP, Vista, 7, 8) – Eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Inc.

CAD-PLAN GmbH
Hanauer Landstrasse 174
60314 Frankfurt
Deutschland

Tel. +49-69-800 818-0
Fax +49-69-800 818-18

info@cad-plan.com
www.cad-plan.com

